Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 7 • Juli 2023 www.alster-anzeiger.de

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger
Häuser und Grundstücke gesucht
6000 91 60 • abel-immo.de

Demo an der Poppenbüttler Schleuse: „Rücksicht statt Vorfahrt“

Die Bürgerinitiative „Rettet den Alsterwanderweg“ hatte am Sonntag, den 25. Juni um 11 Uhr eine Demo an der Poppenbüttler Schleuse angemeldet. Und obwohl die Veranstalter lediglich mit einer Teilnehmerzahl zwischen 30 und 50 rechnete, waren es nach Aussage eines Polizeisprechers dann doch 77 bestätigte Teilnehmer.

Sebastian Krafft, dem Initiator der Demonstration, geht es in erster Linie darum, dass Radfahrer sich stärker ihrer Verantwortung gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern bewusst werden. *Foto: © Weppler*

Der Alster-Anzeiger war ebenfalls vor Ort und fragte Initiator Sebastian Krafft, ob die Demo eher als ein pauschaler Protest gegen das E-Bike zu sehen ist, oder ob es vielmehr ein Aufruf gegen die rücksichtslose Fahrweise einiger Verkehrsteilnehmer ist. Dazu bestätigte Sebastian Krafft: „Nicht umsonst habe ich hier auf dem Schild ‚Rücksicht statt Vorfahrt‘ geschrieben. Es geht wirklich darum, dass die Verkehrsteilnehmer auf dem E-Bike oder auch Fahrrad nicht selbstverständlich davon ausgehen können, dass sie Vorfahrt haben. Rücksicht und respektvoller Umgang mit anderen Verkehrsteilnehmern ist Grundvoraussetzung im Straßenverkehr. Wir fordern Radfahrer dazu auf, ihrer Verantwortung als stärkerer Verkehrsteilnehmer gerecht zu werden und Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen.“

Deutlich mehr Teilnehmer als erwartet nahmen an der kurzfristig organisierten Demonstration für mehr Rücksichtnahme auf dem Alsterwanderweg teil. *Foto: © Weppler*

Das Thema ist im Alstertal immer wieder ein echter Aufreger, besonders dann, wenn durch rücksichtslose Fahrweise Mensch oder Tier zu Schaden kommen.

Fortsetzung auf Seite 2

Aktuelle Angebote im Juli 2023
Guten Tag
Guten Tag Apotheke
SAMMELN & SPAREN PAYBACK

LOCERYL Nagellack gegen Nagelpilz DIREKT-Applikat. 3 ml	€ 37,49 1)	€ 32,95
DOC IBUPROFEN Schmerzgel 5% 100 g	€ 17,21 1)	€ 14,99
DOPPELHERZ Magnesium 400 Citrat system Granulat - Bundle 40 + 20 Stück GRATIS	€ 15,95 1)	€ 12,99
GINKOBIL-ratiopharm 120 mg Filmtabletten 120 St.	€ 90,98 1)	€ 54,95
NASENDUO Nasenspray 10 ml	€ 7,25 1)	€ 5,99
HYLO-VISION HD Augentropfen 2 x 15 ml	€ 14,50 1)	€ 12,99

GANZTÄGIGER KOSTENLOSER BOTENSERVICE

Saselbek-Apotheke
22393 Hamburg · Saseler Markt 18
Tel. 040/6016575 · Fax 040/6016541 · www.saselbek-apotheke.de

Täglich durchgehend geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

1) Unser ehemaliger Verkaufspreis. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.

Ich-kaufe-Autos.de
Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall
Bj. 2003 – 2022! Bis € 30.000,–
Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel
Mo.-So. bis 22 Uhr (0171 / 561 47 34

MARCO HOPS
EXCLUSIVE DAMENMODE
Wir reduzieren
Blusen und Shirts um 50 %, viele Jacken und Einzelstücke um 70 und 90 %
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Rolfinckstraße 30, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71
Dienstag bis Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr
Parkplätze vor dem Geschäft

BEWERTUNGEN GIBT'S AN JEDER ECKE ...
Preis ist nicht gleich Preis... und Makler nicht gleich Makler!
DIN EN 15733
Online-Immobilienbewertungen werden inzwischen gefühlt „an jeder Ecke“ angeboten. Anbieter versprechen die Ermittlung eines Immobilienwertes in 3 Minuten. Doch was taugen diese Bewertungen? - Viele Agenturen und die Immobillienportale sind nur an Ihrer Adresse interessiert, um diese teuer an Makler zu verkaufen. Die meisten Online-Bewertungen sind zudem voll automatisiert, geben irgendeine errechnete Preisspanne an, aber verdienen den Namen „Bewertung“ nicht wirklich. Online-Bewertungen bei Fründt erfolgen zwar auch mit moderner Software und digitalen Marktdaten, werden aber immer von unseren Experten in Handarbeit individuell und mit lokaler Expertise unter Berücksichtigung aktuell erzielter Erlöse erarbeitet. Mehr: preis-check-fruendt.de
FRÜNDT IMMOBILIEN
ivd
Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: TEL. 040 / 6001 6001
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

Personalien

Dietmar Molthagen ist neuer Landesgeschäftsführer der Hamburger SPD

Dr. Dietmar Molthagen
Foto: © Mina Esfandiari

Wechsel in der Landesgeschäftsführung der Hamburger SPD: Dr. Dietmar Molthagen hat zum 1. Juni 2023 den Posten des Geschäftsführers im Kurt-Schumacher-Haus übernommen. Der 48-jährige Historiker und Politologe war bislang als Leiter des Julius-Leber-Forums für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein tätig. Dietmar Molthagen tritt die Nachfolge von Kerstin Bake-Völsch an, die sich in den Ruhestand verabschiedet.

GRÜNE Hamburg wählen neuen Landesvorstand

Bei ihrer Landesmitgliederversammlung am Samstag, dem 24. Juni haben die GRÜNEN Maryam Blumenthal als Landesvorsitzende wiedergewählt. Die 37-jährige Lehrerin ist bereits seit 2021 Vorsitzende der Partei. Ebenfalls wiedergewählt wurde Leon Alam als Landesvorsitzender. Der 26-jährige Student hatte die vergangenen zwei Jahre das Amt als stellvertretender Landesvorsitzender inne. Auch die Schatzmeisterin der GRÜNEN Hamburg, Lisa Kern, wurde von der Partei in ihrem Amt bestätigt. Zu weiteren Mitgliedern des Landesvorstands wählten die GRÜNEN Selina Storm, Cornelia Bartsch, Nergis Zarifi und Lars Boettger.

Maryam Blumenthal und Leon Alam.
Bild: GRÜNE Hamburg

Fortsetzung von Seite 1

War es 2020 Yorkshire Terrier Fridolin, der von einem Radfahrer verletzt wurde (siehe die Alster-Anzeiger-Ausgabe vom September 2020), so lieferte dieses Mal der Unfall von Rauhhaardackeldame Missy, die von einem E-Bikefahrer überfahren wurde, den Anlass für die Demo (bitte beachten Sie dazu auch den Zeugenaufruf auf der nächsten Seite). Im Fall von Dackel Missy ist sich die Besitzerin des Hundes sicher, dass es sich um eine absichtliche Attacke handelte, weshalb die Polizei eingeschaltet wurde. Abgesehen davon handelt es sich aber um ein grundsätzliches Problem: Unabhängig von gegenseitigen Schuldzuweisungen müssen wir uns alle mehr anstrengen – für mehr Rücksichtnahme, mehr Respekt und weniger Egoismus innerhalb der Gesellschaft. Die Frage bleibt allerdings, ob eine Mehrheit auf freiwilliger Basis wirklich dazu bereit ist. Schon im August 2020 berichteten wir über die „RESPEKT-Schilderaktion", die am Alsterwanderweg zu mehr Rücksichtnahme zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern aufrief. Damals, so bestätigten uns die zahlreichen Leserbriefe, glaubten nur wenige daran, dass diese Schilder nachhaltig etwas am Verhalten der Fahrradfahrer ändern können.

Das jüngste Vorkommnis mit Rauhhaardackeldame Missy scheint dies leider zu bestätigen. Deshalb möchten wir unsere Leser gerne noch einmal zu diesem Thema befragen: Wie schätzen Sie das Miteinander und die Rücksichtnahme, besonders auf dem Alsterwanderweg, ein? Was müsste Ihrer Meinung nach getan werden, damit sich solche Vorkommnisse nicht immer wiederholen? Wir freuen uns über Ihre Zuschriften, gerne per Mail an: redaktion@alster-anzeiger.de oder per Post an die BW Brandmann & Weppler Verlags oHG Saseler Chaussee 20, 22391 Hamburg.

Aus den Polizeiberichten

Verdacht der schweren Brandstiftung in Hummelsbüttel

Beamte des Polizeikommissariats 35 (PK 35) haben am Nachmittag des 23. 5. 2023 einen mutmaßlichen Brandstifter vorläufig festgenommen. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen hatte der 49-jährige Mann in Hummelsbüttel eine brennbare Flüssigkeit unter der Wohnungstür seiner ehemaligen Lebensgefährtin hindurch ausgebracht und diese anschließend in Brand gesetzt. Zu diesem Zeitpunkt hielten sich die ebenfalls 49-jährige Ex-Lebensgefährtin, ihr 16-jähriger Sohn sowie eine weitere 43-jährige Frau in der Wohnung auf. Nach Ausbruch des Feuers im Wohnungsflur begaben die Personen sich auf den Balkon (1. OG) und wählten den Notruf. Der 16- und die 43-Jährige sprangen im weiteren Verlauf vom Balkon herunter. Die 49-Jährige wurde durch Beamte der Feuerwehr vom Balkon gerettet. Alle drei Geschädigte wurden wegen des Verdachts auf eine Rauchgasinhalation in ein Krankenhaus transportiert, aus dem sie nach ambulanter Behandlung wieder entlassen wurden. Die 43-Jährige hatte sich zudem eine leichte Beinverletzung zugezogen. Der Brand wurde durch die Feuerwehr gelöscht, die Wohnung ist derzeit unbewohnbar. Im Zuge der gezielten Fahndungsmaßnahmen konnte im Umfeld des Brandorts der 49-jährige Tatverdächtige vorläufig festgenommen werden. Wegen des Verdachts eines vorausgegangenen Alkohol- bzw. Medikamentenkonsums wurde eine Blutprobe entnommen. Die Ermittlungen dauern an. *Ka.*

Geschockt und abgezockt – Polizei veröffentlicht Schockanruf

Tag für Tag versuchen Betrüger, insbesondere ältere Menschen um die Ersparnisse ihres Lebens zu bringen. Eine ganz besonders hinterhältige Masche macht dabei einen immer größeren Anteil aus – die sogenannten Schockanrufe. Die Opfer werden mit einer unerwarteten, extrem schockierenden Nachricht konfrontiert. Zunächst hören sie nur eine weinende, kaum zu verstehende Stimme, die sie mit Papa oder Mama anspricht und von einem schrecklichen Verkehrsunfall berichtet, den sie angeblich verursacht habe. Dabei sei ein Mensch gestorben. Das Telefonat wird danach von einem angeblichen Polizeibeamten übernommen. Weil ein Mensch getötet worden sei, habe ein Richter angeordnet, dass der Verwandte in Untersuchungshaft müsse. Nur durch die sofortige Zahlung einer Kaution könne die Haft noch abgewendet werden. So gelingt es den Tätern, die Opfer dazu zu bringen, eine Kaution zahlen zu wollen. Um die Dramatik zu verdeutlichen, hat die Polizei Hamburg jetzt einen echten Schockanruf authentisch einsprechen lassen. Die Aufnahme ist ab sofort auf der Internetseite der Polizei Hamburg unter www.polizei.hamburg sowie den gängigen Podcastportalen, dem Streamingdienst Spotify und an vielen weiteren Stellen abrufbar.

Quelle: ots/Presseportal Polizei Hamburg

Impressum

BW Brandmann & Weppler Verlags oHG
Saseler Chaussee 20, 22391 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 796 99 770, Fax: +49 (0)40 796 99 773
E-Mail: redaktion@alster-anzeiger.de, Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:
Thorsten Brandmann (Anzeigenleitung), Thomas Weppler (Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP: Gabriele Grunwald, Thomas Weppler

Druck: Druckzentrum Nordsee, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven, Telefon: 0471/90 26 60

Auflage: 38.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:
Nr. 5 vom 1. Januar 2023

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

Wellingsbütteler Landstraße: Neue Sanierungspläne liegen vor

Die Reduzierung der Sanierungsarbeiten von geplanten fünf Jahren auf immerhin dreieinhalb Jahren wird den Anwohnern der Wellingsbütteler Landstraße als vermeintlicher „Neu-Planungs-Erfolg" verkauft.

Doch dass das rund 1277 Tage sind, die die Wellingsbütteler Landstraße teilweise voll-, bauabschnitt- oder auch stundenweise gesperrt sein wird und es noch immer kein Verkehrskonzept für Anwohner in Klein Borstel gibt, wird „klein" gehalten. Martina Lütjens kritisiert daher den laxen Planungs-Umgang und fühlt sich mit ihren Anträgen zum geforderten Planungsstopp und der Forderung nach Überarbeitung von den Verantwortlichen gehört.

„Als CDU haben wir eine fünfjährige Vollsperrung schon immer sehr kritisch gesehen und uns dagegen ausgesprochen. Wir haben sogar einen Planungsstopp gefordert und sind dafür von den GRÜNEN belächelt worden. Eine Sanierungszeit von dreieinhalb Jahren klingt nun schon besser, aber als optimale Lösung sehe ich das noch nicht", sagt Martina Lütjens, Wahlkreisabgeordnete der CDU. Nun wurden die Sanierungspläne noch einmal überarbeitet, das Projekt soll Mitte des kommenden Jahres starten. „Man hätte gleich Anwohner stärker einbinden und ihre Interessen berücksichtigen müssen. Das ist nicht geschehen", so Martina Lütjens, Wahlkreisabgeordnete der CDU. Die aktuellen Pläne sind derzeit einsehbar. „Im zuständigen Regionalausschuss in Hamburg-Nord sind sie allerdings noch nicht vorgestellt worden. Aber aus den Medien konnten auch wir Bezirkspolitiker erfahren, was nun vor unserer Haustür passieren soll. Das ist ein Unding. Ich bin mir sicher, dass aber nicht alle von uns Politikern unwissend waren", so Lütjens weiter. Als CDU werden wir die Planungen, Pläne und Sanierung der Wellingsbütteler Landstraße und des Wellingsbütteler Wegs im Blick behalten. Eine gemeinsame Informations-Veranstaltung mit der CDU Wandsbek wird derzeit geplant.

Umbau Saseler Markt abgeschlossen

Notwendige Nachbesserungen sollen erst ab Frühjahr 2024 behandelt werden.

Die Initiative „Für ein lebenswertes Sasel" ist empört. Grund: Gegen die Stimmen der Opposition hat der Regionalausschuss Alstertal am 3. Mai 2023 beschlossen, sich erst in einem Jahr mit zum Teil auch dringend erforderlichen Nachbesserungen zu befassen.

„Die vorliegenden aktuellen Eingaben/Anliegen und vor allem auch künftige Bürgeranliegen und Rückmeldungen mit Verbesserungsvoschlägen für den Saseler Markt werden nicht behandelt. Erst im Frühjahr nächsten Jahres wird der Ausschuss sich wieder damit befassen. Das ist absurd und entspricht in keiner Weise dem laut Hamburger Verfassung hohen verpflichtenden Stellenwert der Mitwirkung von Bürgern durch bürgerschaftliche Teilhabe. Das gilt auch für Regionalausschüsse", so Barbara Kretzer von der Initiative. „Dabei gibt es öffentliche Versprechungen nicht nur des Bezirksamtsleiters, sondern auch etlicher regionaler Politiker, dass nach Fertigstellung des neuen Marktes über eventuelle Nachbesserungen gesprochen werden soll. Dringender Handlungsbedarf besteht vor allem bei Sicherheitsfragen. So muss z. B. das rechtswidrige Parken und Fahren von Autos auf Gehwegen und autofreien Aufenthaltsflächen dringend z.B. durch deutlichere Beschilderungen, versenkbaren Pollern o.ä. verhindert werden. Und die Freitreppe bedarf wegen ihrer Stolpergefahren markanterer Markierungen an ihren Kanten. Es besteht akuter Handlungsbedarf – jetzt – und nicht am St. Nimmerleinstag", ergänzt Dr. Rainer Thiel.

Hund angefahren – Zeugen gesucht

Am Morgen des 17.06.2023 um 10.15 Uhr wurde der Zwergdackel Missy an der Alster in Poppenbüttel von einem E-Bike-Fahrer angefahren. Der Mann fuhr anschließend ohne anzuhalten weiter.

Jessica Ax-Vogel war mit ihren fünf Dackeln an der KiTa Hohenbuchen vorbei unterwegs ins Alstertal Richtung Fuhlsbüttel, als sich ein älterer Mann auf einem E-Bike der kleinen Gruppe näherte und den angeleinten Hund überfuhr. Frau Ax-Vogel versuchte noch vergeblich, das Fahrrad an einer der Satteltaschen festzuhalten, weshalb eine der schwarzen, rechteckigen und sehr festen Gepäcktaschen jetzt einen Riss hat. Der Fahrer des grünen Fahrrades war etwa 65-70 Jahre alt, von kräftiger Statur und mit einer auffälligen Nase.

Der Dackel Missy konnte zum Glück die Tierklinik inzwischen wieder verlassen und ist auf dem Weg der Besserung. Frau Ax-Vogel hat Anzeige erstattet und sucht nun nach Zeugen des Vorfalls und nach Personen, die Angaben zum Fahrer des E-Bikes machen können. Hinweise an die Polizei Hamburg unter der Telefonnummer 040/4286-56789.

COORS – DIE HOLZHANDWERKER UG
Geschäftsführer Thomas Coors
Einbauküchen und -möbel,
Innenausbau, Montageservice, Reparaturen
Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg
Tel.: 606 79 135 · Mobil 0171-714 06 74
info@die-holzhandwerkerug.de

BETREUUNG & PFLEGE
HIER FÜHLEN WIR UNS ZU HAUSE
Dank an unsere tollen Mitarbeiter/innen
Altersheim am Rabenhorst
Klaus Rathke, Tel. 040 5369 74 0
Tagespflege Wellingsbüttel
Birgit Fenner, Tel. 040 5369 74 10
Rabenhorst 39
22391 Hamburg
www.diakonie-alten-eichen.de
im Verbund der Diakonie
Alten Eichen

Ehrenamtliche Lesepaten in Sasel gesucht

MENTOR – Die Leselernhelfer e.V. sucht ehrenamtliche Lesepaten in Sasel. Lesepatinnen und -paten helfen Kindern beim Schritt vom Lesen zum Verstehen.

Für die Grundschule Alsterredder in Sasel sucht „MENTOR – die Leselernhelfer HAMBURG e.V." für die LeselernhelferInnen Erwachsene, die sich ehrenamtlich ein- bis zweimal wöchentlich jeweils für ca. 60 Minuten in einer individuellen 1:1 Betreuung mit einem Schüler oder einer Schülerin zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen. Es handelt sich um Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten beim Lesen haben. Durch Vorlesen und Gespräche werden sie in spielerischer Weise an Texte herangeführt und zum Zuhören und Lesen motiviert. MentorIn kann sein, wer selber gerne liest und Geduld und Lust aufbringt, Mädchen und Jungen im Alter von 6-11 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Foto: MENTOR Hamburg/Tim Hoppe

Informationen und Rückfragen unter „MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V." www.mentor-hamburg.de, Tel.: 040 - 67 04 93 00, E-Mail: info@mentor-hamburg.de

Ausstellung im BrookHus: „Landschaften" des Hamburger Nordens

Der NABU Hamburg präsentiert im Duvenstedter BrookHus noch bis zum Sonntag, 23. Juli 2023 die Kunstausstellung „Landschaften" der Volksdorfer Künstlerin Sarah Becher.

Birken in blühender Heide oder verfärbten Gräsern, weite Wiesen, Bäume die sich im Wasser spiegeln: Natur- und Kulturlandschaften im Wandel der Jahreszeiten bestimmen den Malprozess von Sarah Becher und ziehen sie zu jeder Jahreszeit nach draußen zum Malen. In der Ausstellung „Landschaften" zeigt die Künstlerin ihre Werke von den Naturschutzgebieten aus dem Hamburger Norden. Wohnhaft in Volksdorf, stellen die Teichwiesen ihr Heimat-Malrevier dar. Die Künstlerin besucht aber auf der Suche nach Motiven auch regelmäßig den Duvenstedter Brook, an dem sie die Weite und die alten Bäume liebt sowie das Wittmoor mit seinem großen See und den absterbenden Birken.

Birken im Duvenstedter Brook.

Bild: Sarah Becher

Die Ausstellung ist bis 23. Juli 2023 zu sehen und kann während der regulären Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag von 13:30 bis 17 Uhr sowie am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 3. August 2023

Redaktionsschluss: 19. Juli 2023
Anzeigenschluss: 21. Juli 2023

Veranstaltungen auf Gut Karlshöhe im Juli 2023

Ferienprogramm: Mit Grünstreifen durchs Grüne streifen (jeweils 5 Tage)

(Foto: Ute Schuckmann)

Montag, 17.07.2023 bis Freitag, 21.07.2023 von 9 bis 14 Uhr oder
Montag, 24.07.2023 bis Freitag, 28.07.2023 von 9 bis 14 Uhr

Kommst du mit uns auf Entdeckungstour? Wir wollen gemeinsam durch Wald und Wiese streifen, die Tier und Pflanzen Welt erkunden, bauen, basteln und spielen. Auch das Leben im Teich werden wir erforschen, Lagerfeuer machen und noch viel mehr. Wie immer sind alle Sinne gefragt und Abenteuer garantiert!

Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren; Leitung: Ine Pentz, Stefanie Miczka, Ulrike Dörr (Grünstreifen); Kosten: 125 Euro; Bitte wetterfeste Kleidung und Snacks mitbringen! Bei Bedarf kann eine Betreuung bis 15 Uhr angeboten werden; Anmeldung erforderlich.

Ferienprogramm: Der Natur auf der Spur (5 Tage)

Montag, 17.07.2023 bis Freitag, 21.07.2023, von 9 bis 14 Uhr

Auf Gut Karlshöhe gibt es besonders für Kinder viel zu entdecken. Von den hofeigenen Tieren, über die Wald- und Teichbewohner, bis hin zu spannenden Experimenten. Eine Schnitzeljagd bildet den krönenden Abschluss dieser Woche. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Spiel, Spaß und Lernen kommen wir der Natur ganz nah. Für Kinder von 7 bis 9 Jahren; Leitung: FÖJ-Team; Kosten: 130 Euro, Geschwisterkinder 110 Euro; Anmeldung erforderlich.

Ferien-Theaterkurs (jeweils 5 Tage)

Montag, 17.07.2023 bis Freitag, 21.07.2023 von 10 bis 14 Uhr oder
Montag, 24.07.2023 bis Freitag, 28.07.2023 von 10 bis 14 Uhr oder
Montag, 31.07.2023 bis Freitag, 04.08.2023 von 10 bis 14 Uhr

Die Kindertheaterkurse in der Kulturscheune sind ein unvergessliches Erlebnis für kleine Stars von Morgen. Nach Vorlage eines Märchens übt ihr mit viel Spaß in lockerer Atmosphäre ein Theaterstück ein. Geübt werden auch lautes und deutliches Sprechen, Körperhaltung und Präsenz. Am Ende (Freitag um 13.15 Uhr) führt ihr euer Theaterstück vor Eltern und Verwandten auf. Die Kurse finden in der großen Kulturscheune und OPEN AIR auf dem Außengelände von Gut Karlshöhe statt. Für Kinder von 6-10 Jahren; Leitung: Silvia Schyle (Galli Theater); Kosten: 155 Euro, Geschwisterkinder zahlen nur 135 Euro; Optional Früh- und Spätbetreuung ab 9 bis 15 Uhr: 7 Euro/Stunde; Anmeldung erforderlich.

(Foto: Silvia Schyle)

Alle Veranstaltungen auf Gut Karlshöhe und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de

LESERBRIEF AN DEN ALSTER-ANZEIGER

Zum Artikel „Umbau des Saseler Markts - Initiative „Für ein lebenswertes Sasel" fordert Nachbesserungen" aus Ausgabe 6/2023 erreichte uns folgende Zuschrift:

„Guten Tag, mit Interesse habe ich o. g. Artikel gelesen. Hierzu habe ich einen weiteren Vorschlag: Es fehlen kleine Spielgeräte für Kinder, die man dort aufstellen könnte wo keine Autos parken dürfen. In der Weissen Rose in Volksdorf sind derartige Geräte (u. a. eine kleine Wippe) aufgestellt, die von vielen Kindern gerne genutzt werden. C. Meyer

Leserbriefe an den Alster-Anzeiger geben ausschließlich die Ansicht der Einsender wieder. Sie entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir behalten uns Kürzungen vor.

Im grauen November zu paradiesischen Inseln reisen

In kleiner Gruppe in den sonnigen Teil der Erde entfliehen und mit der kleinen MS Vasco da Gama (max. 1.000 Passagiere) vom 17.11. bis zum 02.12.2023 im türkisblauen Indischen Ozean auf einer Teilstrecke der Weltreise dabei sein, das ermöglicht TUI TravelSTAR Reisebonbon im Frahmredder 14, Poppenbüttel zum absoluten Sonderpreis.

La Digue. Foto: GettyImages/Nicko Cruises

Das Besondere: Bei langen Aufenthalten auf den jeweiligen Inseln kann in Ruhe die einmaligen Landschaft und Natur entdeckt werden. An Bord werden interessante landeskundliche Vorträge und ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm angeboten.

Die Route führt von Port Louis auf Mauritius nach Madagaskar, wo gleich zwei Stopps gemacht werden. Auf Nosy Boraha und Nosy Nata kann hier die vielfältige Tier-und Pflanzenwelt bestaunt werden. Hier ist die Heimat der Lemuren und Buckelwale. Weiter geht es zum Inselarchipel der Komoren nach Mayotte.

Ein Traum für viele wird wahr an drei Tagen auf den Seychellen. Auf der Hauptinsel Mahe wartet die kleine, wunderschöne Stadt Victoria mit ihrem Markt und dem faszinierenden botanischen Garten und nur ein paar Kilometer entfernt liegt der puderfeine, kilometerlange Strand Beau Vallon mit unendlich vielen schattigen Palmen. Die Fahrt geht weiter zur kleinsten der bewohnten Inseln, La Digue, auf der alles zu Fuß erreicht werden kann. Sie ist Heimat der gemütlichen Riesenschildkröten und bekannt für ihre schönen Granit-Felsformationen, die am türkisblauen Wasser des Indischen Ozeans liegen. Danach gibt es auf Praslin fast 24 Stunden Zeit, diese Trauminsel und ihre Geheimnisse zu entdecken. Von den Malediven geht es zurück nach Deutschland.

Die Reise kostet 3.699,--p.P. Doppelkabine Außen mit Vollpension (Aufpreis für Alleinbelegung nur 15%). Flug-Paket ab/bis Hamburg dazu möglich für 1.630,--€.

Mehr Infos: TUI Travel Star Reisebonbon, Frahmredder 14, 22393 Hamburg , Tel. 040/6019898, www.kleingruppenreisen.com

Ausstellung „Nordische Winde“

Die „Galerie unter der Elbe“ auf dem Museumsschiff Rickmer Rickmers zeigt bis zum 28. August 2023 Bilder von Manais Tehrani.

Maneis Tehrani 1960 in Teheran (Iran) geboren, illustrierte nach seinem Diplom als Maler mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Schulbücher, gründete eine Kunstakademie und eine eigene Werbeagentur. Es folgten zahlreiche Kunstausstellungen im In- und Ausland. Seit 2009 lebt er in Deutschland. Er arbeitet als Dozent an der Volkshochschule Würzburg und ist Träger des Kulturförderpreises der Stadt Würzburg. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt auf dem künstlerischen Schaffen, wobei er unterschiedliche Techniken einsetzt. Besonders beliebt sind Maneis‘ Aquarelle von norddeutschen Landschaften. Die Ausstellung wird Aquarellbilder von Landschaften in Norddeutschland zeigen Museumsschiff RICKMER RICKMERS, Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1, 20359 Hamburg, www.Rickmer-Rickmers.de

Bild: Maneis Tehrani

Sonderpreis Alleinreisende

INDISCHER OZEAN

15 Tage MS Vasco da Gama (1000 max. Passagiere)

Außenkabine, Alleinbelegung, Vollpension p.P./ 5.459,-- inkl. Flugpaket ab Hamburg

17.11. – 23.12.2023

TUI TRAVEL Star Reisebonbon Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel: 040 601 98 98

Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingburger Schleuse

Herzlich willkommen im historischen Gasthof

Restaurant: Montag bis Freitag von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr,
Samstag und Sonntag 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr und 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Kaffee- und Kuchenbuffet EUR 12,50

mit frischem Kuchen aus der hauseigenen Bäckerei, täglich 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Softeis und Budensnacks von Mittwoch bis Sonntag 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingburger Schleuse
Mellingburgredder 1, 22395 Hamburg
Tel.: +49(0) 61139150
Mail: info@mellingburgerschleuse.de
web: www.mellingburgerschleuse.de

Bilderausstellung „Glück kommt in Wellen“

Neue Werke der in Hamburg geborenen Künstlerin Anke Rupprecht-Poßinke, die nun unter dem Künstlernamen RUPPO tätig ist, sind ab Juli 2023 in der historischen Bibliothek der Ohlendorff‘schen Villa ausgestellt.

RUPPO: „Wertschätzung“

Die Bilderausstellung mit dem Titel „Glück kommt in Wellen“ wird bis Ende September 2023 in der historischen Bibliothek der Ohlendorff‘schen Villa zu sehen sein. Anke Rupprecht-Poßinke, ehemalige Dipl.-Ing. bei Airbus, hat nach langen Berufsjahren ihre Leidenschaft zur Berufung gemacht und ist nun unter dem Künstlernamen RUPPO tätig. Die in Hamburg geborene Künstlerin hat bereits an vielen nationalen und internationalen Ausstellungen teilgenommen. RUPPO liebt es, ihre Farben über die Leinwand fließen zu lassen und die faszinierende Dynamik des Fließens zum Ausdruck zu bringen. Inspiriert von besonderen Glücksmomenten am Meer versucht sie, diese Eindrücke auf ihren Bildern festzuhalten und sie mit dem Betrachter zu teilen. Weitere Informationen über RUPPO und ihre Werke finden Sie auf ihrer Website www.RUPPO.de.

Die Ohlendorff‘sche Villa ist ein Kulturzentrum in Volksdorf und bietet eine einzigartige Kombination aus Geschichte und Architektur. Die historische Bibliothek ist ein besonderer Ort und schafft nicht nur für Kunstliebhaber bei einem Besuch im Wiener Kaffeehaus eine inspirierende Umgebung. Weitere Informationen über den Veranstaltungsort sind zu finden unter www.ohlendorffsche.de, www.villa-volksdorf.de

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

HOROSKOP für den Monat Juli

Widder
21.3. – 20.4.

Powern Sie in den kommenden Wochen nicht einfach darauf los, sondern ausschließlich mit Plan und Methode. Dann können Sie ein höheres Tempo nicht nur vorlegen, sondern es auch selber besser halten. Von ungenierten Übertreibungen ist natürlich nicht die Rede. In diesem Sommermonat geht es ausschließlich um das rechte Maß und mehr Ausdauer.

Stier
21.4. – 21.5.

Wenn Ihr Selbstbewusstsein im Moment auf wackligen Beinen steht, sollten Sie erst einmal daran arbeiten und eine Begegnung mit Ihrem Herzenspartner lieber noch eine Weile verschieben. Genießen Sie in diesem Monat stattdessen lieber die knappe Freizeit, die Ihnen neben Ihrem doch anspruchsvollen Job noch übrig bleibt. Der Rest ergibt sich.

Zwillinge
22.5. – 21.6.

Wenn Sie diesem Sternzeichen zugeordnet sind, gehören Sie zu den Glückspilzen des Monats. Je großzügiger und spontaner die Liierten ihrem Schatz die tieferen Gefühle offenbaren, desto himmlischer wird es. Auch die Dauer-Singles unter Ihnen dürfen sich im Juli ohne Scheu Hals über Kopf verlieben, und zwar endlich in die/den Richtige/n.

Krebs
22.6. – 22.7.

In diesem Monat stört ein kosmischer Einfluss Ihre Kreise und vor allen Dingen Ihre Konzentration. Reißen Sie sich also ein bisschen zusammen. Vorsicht ist auch bei wichtigen Entscheidungen angebracht. Überlegen Sie bitte in der letzten Juliwoche besonders gründlich und lassen Sie sich auch nicht von ungeduldigen Personen beeinflussen.

Löwe
23.7. – 23.8.

Es ist soweit – eine längere Durststrecke neigt sich dem glücklichen Ende zu, und Ihre partnerschaftliche Beziehung geht jetzt plötzlich mit Riesenschritten voran. Wenn Sie sich in den nächsten Wochen bemühen, stets auf dem Laufenden zu bleiben, behalten Sie ganz bestimmt die Nase vorn und sind den Nebenbuhlern ein gutes Stück voraus.

Jungfrau
24.8. – 23.9.

Es besteht absolut kein Grund zur gesundheitlichen Sorge. Nur eines sollten Sie jetzt nicht tun, nämlich sich der untätigen Bequemlichkeit hingeben. Das bekommt weder der atraktiven Linie noch dem Kreislauf. Bringen Sie Muskeln und Gelenke ein bisschen in Schwung. Nicht immer – aber immer öfter, und zwar ohne falsch verstandenen Ehrgeiz.

Waage
24.9. – 23.10.

Auch ohne nennenswerte kosmische Hilfe können Sie in diesen schönen Juliwochen dafür sorgen, dass sich Ihre Beziehung viel lebendiger und aufregender als sonst gestaltet. Seien Sie einfach offen und spontan und zeigen Sie unbedingt Ihre Gefühle. Dann wird Ihr Schätzchen total begeistert sein und natürlich auch höchst positiv reagieren.

Skorpion
24.10. – 22.11.

In diesem Monat verleihen Ihnen die Sterne eine ebenso clevere wie überzeugende Argumentation an Ihrem Arbeitsplatz. Damit können Sie dann in der Chefetage vermutlich noch so einiges ausrichten. Auch neue Ideen, die Ihnen jetzt noch so spontan in den Sinn kommen, sollten Sie unbedingt aufgreifen und in Ihr persönliches Konzept einbauen.

Schütze
23.11. – 21.12.

Körperlich und geistig dürfte es in den kommenden Wochen wahrscheinlich überhaupt keinen Grund zur Klage geben. Zumindest dann nicht, wenn Sie Zeit und Kraft immer hübsch und vor allem vernünftig einteilen. Da Sie momentan auch recht robuste Nerven haben, wird Ihnen auch der gefürchtete Stressfaktor nicht besonders viel anhaben können.

Steinbock
22.12. – 20.1.

Eine Venus-Spannung kann in der zweiten Juliwoche für gewissen Frust sorgen. Da sollten Sie sich keinesfalls in die Schmollecke zurückziehen, sondern ehrlich und objektiv den Mund aufmachen. Hören Sie auch bitte aufmerksam zu, was Ihr Schatz jetzt zu beanstanden hat. Schließlich können Sie beide dann auch endlich die Fronten klären.

Wassermann
21.1. – 19.2.

Im Job läuft alles Bestens und schon gleich am Anfang der ersten Juliwoche sind Sie mit der Planung für die Freizeitgestaltung des nächsten Wochenendes beschäftigt. Sie müssen ja nicht unbedingt in weite Ferne schweifen. Auch die nähere Umgebung hält bestimmt etwas Interessantes für Sie bereit. Hohe Fahrkosten sparen Sie dann auch ein.

Fische
20.2. – 20.3.

Falls überhaupt, geht es jetzt nur in ganz kleineren Schrittchen voran. Hüten Sie sich deshalb – vor allem in der Monatsmitte – vor einer zu hohen Erwartungshaltung und auch davor, übertriebenen Ehrgeiz zu entwickeln. Fassen Sie Ihre Vorgesetzten mit Samthandschuhen an und geben Sie bitte keine voreiligen und unüberlegten Zusagen ab.

Auf Stelzen vorbei an der Blaubeersuppe…

Silke Weitendorf Stiftung feiert 60 Jahre Michel aus Lönneberga

Mit einem Geschicklichkeits-Parcours feiert die Silke Weitendorf Stiftung im Garten des Heidi Oetinger-Hauses 60 Jahre Michel aus Lönneberga. Am Samstag, 8. Juli, von 15-18 Uhr.

Als die Kinderbuchautorin Astrid Lindgren vor 60 Jahren die ersten Geschichten über Michel aus Lönneberga schrieb, war sie selbst ganz verliebt in den kleinen Jungen, der mit seiner Familie auf dem südschwedischen Hof Katthult lebt. Der kleine Michel ist bekannt für seine Streiche, dabei meint er es eigentlich immer nur gut. Anlässlich von Michels Geburtstag wird im Garten des Heidi Oetinger- Hauses ein Geschicklichkeits-Parcours aufgebaut, der von Michels Streichen inspiriert ist – von Stelzen, Blaubeersuppe, Suppenschüsseln, einer Fahnenstange und … NEIN! Schweine und Hühner werden nicht gefüttert! Als Stärkung gibt's neben Lesestoff und süßen Köstlichkeiten für alle, die durchkommen, ein Stück von Michels Geburtstagskuchen – für Elternbetreuung ist natürlich auch gesorgt… Am 08. Juli 2023, 15 bis 18 Uhr. Um 15 Uhr Vorstellung von Michel mit Lesung, anschl. Eröffnung des Parcours Ort: Heidi Oetinger-Haus, Poppenbütteler Straße 55, 22397 Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Theaterkurs für Kinder im OHLE-Begegnungshaus

Das OHLE-Begegnungshaus Ohlendiekshöhe verwandelt sich zu einem Ort für eine spannende Abenteuerreise durch die Welt des Theaters – nur für Kinder. Vom 17. bis 21. Juli 2023 bietet das OHLE-Begegnungshaus einen Theaterkurs für Kinder an.

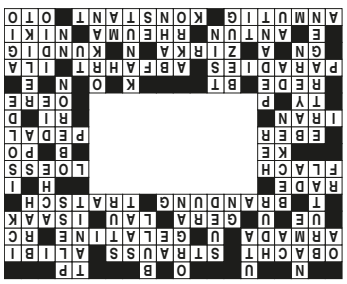
Das OHLE-Begegnungshaus Ohlendiekshöhe und die Kulturarbeitsgruppe von Poppenbüttel Hilft e. V. laden zu einem Theaterkurs für Kinder ein. Unter der Anleitung von professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern der Galli Theater Company Hamburg lernen die Kinder die spannende Welt des Theaters und des Schauspiels kennen. Am Ende des Theaterkurses steht eine öffentliche Aufführung im OHLE-Begegnungshaus, Ohlendiekshöhe 24 a, 22399 Hamburg.

Teilnehmen können Kinder zwischen 6 und 14 Jahren aus Poppenbüttel und aus den Nachbarschaftsstadtteilen. Die Kinder müssen nichts mitbringen. Kostüme usw. werden gestellt. Der Kurs dauert 5 Tage, und findet täglich 4 Stunden, von 09:30 bis 13:30 Uhr, statt. Am Ende gibt's eine öffentliche Theatervorstellung für Eltern, Freunde und Bekannte. Die Teilnahme Gebühr pro Kind beträgt 15,00 Euro. Die Gebühr wird am ersten Kurstag bezahlt. Die Abschlussaufführung der Kinder findet am Freitag, 21. Juli 2023, um 13:00 im OHLE-Begegnungshaus Ohlendiekshöhe statt. Dazu sind Eltern, Freundinnen und Freunde, Bekannte und Interessierte herzlich eingeladen.

Interessierte Eltern können ihr Kind, ihre Kinder; gerne schriftlich anmelden.

Anmeldung per Mail an kultur@poppenbuettel-hilft.de erfolgen. Bitte Name, Namen der Kinder, Adresse und Kontaktdaten der Eltern (Telefon, Mail) angeben. Die Anmeldung liegt ebenfalls im OHLE-Begegnungshaus Ohlendiekshöhe 24 a, 22399 Hamburg, aus. Das Anmeldeformular kann auch auf der Website des Vereins Poppenbüttel Hilft e. V. zum Ausdrucken heruntergeladen werden: https://poppenbuettel-hilft.de

Rätselauflösung von Seite 8



Buchtipp

Die Grönemeyer-Formel für gesundes Essen

von Prof. Dietrich Grönemeyer und Anja Grönemeyer
128 Seiten, Klappenbroschur
Preis: € 17,99
ISBN: 978-3-96584-360-8
ZS - ein Verlag der Edel Verlagsgruppe
Erscheint am 08.07.2023

Die Energiekosten explodieren und auch die Lebensmittelpreise steigen. Da befürchten viele, dass sie sich gesundes Essen bald nicht mehr leisten können. „Keine Sorge, das geht", sagen Professor Dietrich Grönemeyer und seine Frau Anja. Der Trick: Die richtige Auswahl an gesunden Lebensmitteln. Wer saisonales Gemüse aus der Region, Hülsenfrüchte, Beeren, Vollkorngetreide und Co. kauft und teure Fertigprodukte links liegen lässt, spart viel Geld und gewinnt nebenbei an Lebensqualität: Denn Körper, Seele und Umwelt profitieren auch davon!
Was brauche ich wirklich? Wie vermeide ich Abfälle? Welche Lebensmittel sind gesund? Und warum ist Selbstkochen das Beste überhaupt? Die „Grönemeyer-Formel" bringt es auf den Punkt. Dazu gibt es mehr als 40 genial günstige Rezepte, die Fastfood und Tiefkühlpizza ganz schön alt aussehen lassen. Einfach, gesund und klimafreundlich zu essen, ist nicht so schwierig, wie es scheint!
Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer zählt zu den renommiertesten Ärzten in Deutschland. Als Wissenschaftler, Visionär und Bestsellerautor setzt er sich seit Jahren für eine ganzheitliche Medizin zwischen Hightech und traditionellem Heilwissen, zwischen Psychosomatik und Umweltmedizin ein.
Anja Grönemeyer ist ausgebildete Diplom-Pädagogin. Seit zehn Jahren arbeitet sie eng an Professor Grönemeyers Seite. Hauptsächlich nutzt sie ihre Erfahrung in verschiedenen sozialen Bereichen, um Menschen hinsichtlich der Lebens- und Alltagsstruktur zu beraten. Als Mutter eines Teenagers weiß sie, dass Kochen ein wesentlicher Faktor eines funktionierenden sozialen Lebens ist.

Open-Air-Sommer vor der Ohlendorff´schen Villa

Der Kulturkreis Walddörfer bietet zwei mitreißende Konzerte in der besonderen Atmosphäre eines Sommerabends vor der Ohlendorff´schen Villa.

20. Juli, 18 Uhr: Gypsy-Swing

Endlich wieder in Volksdorf! Das Quartett (Violine, Kontrabass, Gitarre und Jazz-Gesang) unter Leitung des bekannten Violinisten und ehemaligen Mitglieds der Hamburger Symphoniker Helmut Stuarnig lässt den Gypsy Swing aufleben, wie er in den 30-er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Paris erblühte. Aber auch Coversongs anderer Stilrichtungen stehen auf dem Programm, das das Dorf wieder swingen lassen wird.

17. August, 18 Uhr: Sonics

Die Band „Sonics" spielt Musik von Rock bis Soul und von Funk bis Pop. Das Repertoire ist ein attraktiver Mix – hier treffen Songs von Joe Cocker, Amy Winehouse, Dire Straits, Melissa Etheridge, Fleetwood Mac und U2 aufeinander. Die Band hat sich vor drei Jahren formiert und spielt in der klassischen Besetzung Gesang, Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Es sind fünf leidenschaftliche und erfahrene Musiker.
Open-Air-Sommer vor der Ohlendorff´schen Villa, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Der Kulturkreis freut sich über Spenden.

„Musikalischer Dienstag" in der Konzertkirche Maria Magdalenen

Michael Raeder – Solo-Konzert „Alles Liebe"

Nach vielen hundert Konzerten, die er bundesweit gab, kommt nun endlich Michael Raeder auch zu einem Konzert beim Musikalischen Dienstag in der Maria Magdalenen-Kirche Klein Borstel.

Foto: Michael Raeder

Hier erlebt man ihn ganz nah und solo. Mit Gesang und akustischer Gitarre spannt er den Bogen von Led Zeppelin und Hildegard Knef über Eigenkompositionen bis hin zu Jacques Brel und Paolo Conte. Eine stimmungsvolle Reise - romantisch, heiter, besinnlich, charmant. Der Funk- und Fernsehmoderator Peter Imhof bezeichnete Raeder als „das Beste, was der deutsche Musikmarkt derzeit zu bieten hat" - jeder der seine Stimme hört, meint sie schon immer gehört zu haben. Ein Gesangspoet und Klanglyriker, der seine Lieder mit Geschichten und Anekdoten zu begleiten weiß, die den Zuhörer mitnehmen und in den Bann ziehen.
Das Konzert findet statt am Dienstag, den 11. Juli 2023 um 19 Uhr, in der Kirche Maria Magdalenen Klein Borstel, Stübeheide 175, 22337 Hamburg. Karten zum Preis von 12 Euro gibt es an der Abendkasse, eine Vorbestellung unter KonzerteMM@gmail.com oder per Telefon 536 51 04 ist möglich.
Es gelten keine Zugangsbeschränkungen mehr. Das Tragen einer Maske während der Veranstaltung wird empfohlen.

Ausstellung: Ditmar Weber „Abstrakte Fotographie"

Im Forum Alstertal ist vom 16.07. bis zum 20.08.23 die Ausstellung von Ditmar Weber mit dem Titel „Abstrakte Fotographie" zu sehen.

Bilder: Ditmar Weber

Ditmar Weber lebt seit 1977 in Hamburg. Nach dem Ausscheiden aus seiner beruflichen Laufbahn als Studiendirektor und Lehrer am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium in Poppenbüttel arbeitet er heute als freier Fotograph. Seine fotographische Leidenschaft gilt den realen gegenständlichen Strukturen, die er an Felsen, Steinen, Bäumen, Sand und Landschaften findet wie auch dem Vergänglichen, Zerfallenen und Unauffälligen. Als Autodidakt angefangen hat er sich weitergebildet an Kursen und Seminaren der Europäischen Kunstakademie in Trier und der Hochschule für bildenden Künste in Hamburg bei Kilian Breier, Professor für visuelle Kommunikation. Seine fotografierten Strukturen werden nach digitaler Bearbeitung von ihm zu abstrakten farbenreichen Kunstbildern gestaltet, die dem Betrachter Lebensfreude vermitteln sollen.

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 3. August 2023

Redaktionsschluss: 19. Juli 2023
Anzeigenschluss: 21. Juli 2023

Historisches Ergebnis: Über 100 Jungstörche in Hamburg

Baby-Boom bei Hamburgs Störchen: In diesem Jahr haben in Hamburg 40 Storchenpaare 98 Jungstörche großgezogen.

Das ist sowohl in der Anzahl der Brutpaare, als auch in der Summe der Jungstörche ein absolutes Rekordergebnis. Den bisherigen Bestwert gab es im Jahr 2021, als 29 Paare insgesamt 77 Jungstörche aufzogen. Im vergangenen Jahr zogen 30 Paare 61 Junge groß. Die Zahl der Brutpaare ist somit verhältnismäßig stark gestiegen und einer der Gründe für den zahlreichen Nachwuchs.

Zusätzlich zu den 98 Storchenjungen hat NABU-Storchenbetreuer Jürgen Pelch fünf Jungstörche aufgenommen, deren Mutter (NABU-Senderstorch „Mimi“) tot im Nest lag und ein weiteres Küken, das aus seinem Nest geworfen wurde. Die sechs kleinen Storch-Waisen werden in Kürze in der Storchenpflegestation im schleswig-holsteinischen Erfde auf die Auswilderung vorbereitet. „Störche sind Wildtiere und das sollen sie natürlich auch bleiben. Hoffentlich kommen die Jungstörche auch wieder nach Hamburg zurück und tragen in den nächsten Jahren zu weiteren erfolgreichen Brutbilanzen bei“, sagt Jürgen Pelch, ehrenamtlicher Storchenbetreuer des NABU Hamburg.

Inklusive der sechs von NABU-Storchenbetreuer Jürgen Pelch geretteten Küken, werden in ein paar Wochen über 100 Hamburger Jungstörche zu ihrer Reise in den Süden aufbrechen.

„Der NABU engagiert sich seit Jahrzehnten für den Storchenschutz. Wir leisten praktische Naturschutzarbeit vor Ort und setzen uns auf politischer Ebene für den Erhalt der wertvollen Feuchtwiesen ein. Ohne dieses Engagement, das oft ehrenamtlich ist, gäbe es sicherlich deutlich weniger Weißstörche in unserer Stadt. Das diesjährige Rekordergebnis ist ein erfreuliches Resultat unserer Naturschutzarbeit. Es darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Natur weiterhin unter großem Druck steht. Die Herausforderungen durch den Klimawandel werden weiter zunehmen und die zunehmende Trockenheit bedroht den Lebensraum der Störche. Das Artensterben wird weiter voranschreiten, wenn wir dem Naturschutz nicht unsere volle Aufmerksamkeit schenken“, sagt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg. Noch bis Ende Juli/Anfang August können sich die Hamburger*innen an den Jungstörchen erfreuen. Dann machen sich die Tiere auf die Reise in ihre Überwinterungsgebiete in Spanien, Portugal oder Afrika. Die Altstörche erholen sich noch ein paar Wochen von der Aufzucht ihrer Jungen und fliegen dann ebenfalls gen Süden. Sechs Hamburger Störche, die der NABU mit einem Sender versehen hat, können auf ihrem Rückflug live im Internet verfolgt werden, unter www.NABU-Hamburg.de/stoerche.

Jungstörche im Nest. Foto: NABU/T. Dröse

RÄTSELPAUSE

Auflösung auf Seite 6

CONVIVIUM UMBRIA
Italienische Spezialitäten aus Umbrien
Wein, Trüffel, Olivenöl
Probieren Sie unseren
Chardonnay,
Berioli Maldestro,
der prämierte Wein aus Umbrien.
Bestellung unter:
www.conviviumumbria.com
oder
Tel.: 01516 5929822

WWP2021-22

Vorsicht Giftköder: Wie man seinen Hund schützt

Über zehn Millionen Hunde leben in deutschen Haushalten. Das spricht für die große Beliebtheit der Vierbeiner. Dennoch gibt es immer wieder Berichte, dass aus Abneigung gegen Hunde Giftköder ausgelegt werden. Halter sollten sich und ihre Heimtiere mit einem Training darauf vorbereiten, damit die Gassirunde sicher bleibt.

Benutzte Taschentücher, weggeworfene Lebensmittel und anderer Müll, Hinterlassenschaften von anderen Tieren sowie Pflanzen oder herumliegende Äste am Wegesrand – bei der Gassirunde gibt es viele Reize, die die Aufmerksamkeit von Hunden erregen können. Halter sollten dabei genau aufpassen: Frisst ihr Heimtier etwas Gras, dann ist das normal, das Tier räumt damit seinen Magen auf. Tierhasser legen allerdings auch immer wieder Giftköder oder andere gefährliche Gegenstände aus, um Hunden gezielt zu schaden. Mit Blick auf diese Gefahr, sollte man das Tier mit einem Training vorbereiten, nicht alles direkt zu fressen.

Sonja Meiburg-Baldioli leitet die Hundeschule Holledau und hat unter anderem ein Buch über das Anti-Giftköder-Training geschrieben. Aus ihrem Arbeitsalltag weiß sie, dass immer mehr Menschen ein Anti-Giftköder-Training nachfragen, um ihre tierischen Freunde zu schützen.

„Unter Giftködern versteht man im allgemeinen Dinge, die absichtlich ausgelegt werden, um Tieren zu Schaden. Dazu gehört Rattengift, aber auch Rasierklingen, Glasscherben oder Nägel zählen dazu – meist versteckt in Leckereien“, erklärt Meiburg-Baldioli. Neben solchen bewusst ausgelegten Ködern können auch verwesende Lebensmittel am Wegrand oder tatsächlich für Ratten bestimmtes Rattengift gefährlich werden. Wegen der vielen Möglichkeiten ist ein Training deshalb nicht auf eine Variante wie zum Beispiel Rattengift fokussiert, sondern spricht das generelle Fressverhalten beim Spaziergang an. Das Ziel von Anti-Giftköder-Training in einer Hundeschule ist, dass der Hund nichts frisst, was er besser nicht verschlucken sollte. „Der Hund lernt, sich bereitwillig und schnell von etwas abrufen zu lassen, was am Boden liegt. Auch dann, wenn es fressbar ist und er es eigentlich gerne verspeisen möchte“, erklärt die Hundetrainerin. „Zusätzlich kann man einem Hund beibringen, seinem Menschen zu zeigen, wenn er etwas gefunden hat, was die Person noch nicht gesehen hat.“ So sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass der Hund etwas Schädliches frisst.

Foto: © Industrieverband Heimtierbedarf (IVH) e. V.

Wichtig für den Erfolg ist, dass Halter ihren Hund für das gewünschte Verhalten loben und ihn darin bestärken. Findet er tatsächlich einen Giftköder, gilt es Ruhe zu bewahren und ihm den Gegenstand nicht einfach aus dem Maul zu reißen, wie Meiburg-Baldioli betont: „Lernt der Hund erst einmal, dass der Mensch unangenehm wird, sobald es um Fressbares geht, wird er eher dazu tendieren, es schnell herunterzuschlucken.“

Was tun, wenn ich einen Giftköder finde?

Wenn der Hund einen Giftköder frisst, sollte man unbedingt sofort eine Tierklinik aufsuchen. Die Bundestierärztekammer rät dazu in einer Pressemeldung, dass man den Hund beruhigen sollte. Wird er bewusstlos, sollte man den Vierbeiner flach auf die Seite legen, sodass Speichel und Erbrochenes aus dem Maul laufen können. Ein Erbrechen sollte man aber niemals selbst herbeiführen, da das schädlich sein kann. Mögliche Reste des Giftköders gilt es dann einzupacken, damit der Tierarzt sofort gezielt helfen kann. Wer einen Köder findet, ohne dass der Hund etwas davon frisst, sollte den Fund ebenfalls einpacken, sich die Stelle merken und beides bei der nächsten Polizeistelle melden. Damit werden auch andere Tiere geschützt. *IVH*

Verdienstmedaille für 50 Jahre Ehrenamt

Max Knuth ist mit der Verdienstmedaille der Deutschen Rentenversicherung ausgezeichnet worden. Damit wurde der 90-jährige Rendsburger für sein fünf Jahrzehnte währendes ehrenamtliches Engagement im Dienst der gesetzlichen Rentenversicherung geehrt.

Am Rande der diesjährigen Bundesvertreterversammlung in Lübeck überreichte Heiko von Thaden, Vorsitzender der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Nord, die Auszeichnung.

„Max Knuth muss uns allen ein Vorbild und Beispiel sein, sich für Mitmenschen einzusetzen und ihnen Gutes zu tun“, lobte Heiko von Thaden. Knuth wurde 1974 für die damalige Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein als einer der ersten Versichertenältesten gewählt und wird aus diesem verantwortungsvollen Ehrenamt nach 50 Jahren ausscheiden. Die ehrenamtlich tätigen Versichertenältesten geben den Versicherten der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlose Auskünfte und Tipps zu vielen Rentenangelegenheiten. Insbesondere helfen sie bei der Antragstellung von Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten sowie beim Ausfüllen sonstiger Anträge und Formulare der Rentenversicherung. Der 1933 in Berlin geborene Max Knuth kam kurz vor dem Mauerbau nach Schleswig-Holstein, wo er zunächst als Drucker arbeitete. Später wechselte er in den Außendienst eines Verlages und beriet Kunden mobil. Er war über das Ehrenamt des Versichertenältesten hinaus als Mitglied der Vertreterversammlung und der Widerspruchsstelle der Deutschen Rentenversicherung Nord ebenso engagiert, wie in seiner Funktion als ehrenamtlicher Sozialrichter sowie bei gewerkschaftlichen Aufgaben.

Max Knuth
Bildquelle: DRV Nord

Die Highlights der VHS Ost im Juli

Informationen zum umfangreichen Programmangebot sind stets aktuell unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Stand-up-Paddling in Hamburg – Einstiegskurs mit dem eigenen SUP-Board

Wer ein eigenes SUP-Brett hat, sich aber noch nicht so ganz sicher im Umgang damit fühlt, ist in diesem Kurs richtig. Denn wer auf den Hamburger Gewässern mit dem SUP unterwegs ist, sollte Vorfahrtsregeln und grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen kennen. Neben den wichtigsten SUP-Paddeltechniken wird auch das sichere Auf- und Absteigen, Lenken und Bremsen vermittelt. Zum Schluss werden die Techniken auf einer gemeinsamen Tour Richtung Alster ausprobiert. Ein eigenes SUP-Brett und Paddel müssen mitgebracht werden. Das Brett muss bei Kursbeginn fertig vorbereitet sein. Es sollte bitte wettergerechte Kleidung getragen und Wechselkleidung mitgebracht werden. Bei allzu schlechtem Wetter kann der Kurs ggf. am Folgetag abgehalten werden. Bei der Anmeldung sollte daher bitte möglichst eine E-Mail-Adresse und Mobilnummer angegeben werden. Termin: Sa., 15.7., 12-16.30 Uhr, Treffpunkt: SUP-Einstiegsstelle Eilbekkanal, neben dem Spielplatz, Eilenau 112 (Kursnr. 8386ROW24/41 €)

Levante-Küche – leger, vielfältig und gesund

Mit ihren Wurzeln in der arabischen Küche und neuen, kulinarischen Impulsen aus Israel, Syrien, Jordanien und dem Libanon hat sich die moderne und gesunde Levante-Küche entwickelt. Dabei wurden die unterschiedlichen Aromen aus den Ländern des östlichen Mittelmeeres zusammengetragen und eine ungezwungene Esskultur geschaffen. Die überwiegend vegetarischen Mezze werden orientalisch gewürzt und in kleinen Schälchen serviert. Mitzubringen sind bitte Getränke nach Bedarf, evtl. auch Gefäße für. übriggebliebene Köstlichkeiten. Termin: Mi., 19.7., 18-21.45 Uhr, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (Kursnr. 8561ROF06 / 47 €)

Wandsbek-Rundgang

Wandsbek hat eine über 700-jährige Geschichte. Sie wurde geprägt durch die Toleranz gegenüber Politik und Religion, den Schriftsteller und Journalisten Matthias Claudius, den Merkantilismus des Grafen Schimmelmann und pädagogisches wie auch soziales Wirken starker Frauen. Die Teilnehmenden entdecken bei diesem Rundgang die Spuren des ehemaligen Schlosses, Zeugnisse jüdischen Lebens und die Wandse als frühindustrielle Lebensader. Termin: So., 30.7., 14-17 Uhr, Treffpunkt: Christuskirche Wandsbek Markt, vor dem Eingang zum Turm, Wandsbek Markt (Kursnr. 3120ROF28/17 €)

Das Team der VHS Ost informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 040 / 428 853-0 oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

Bestellcoupon für eine Kleinanzeige ☐ privat ☐ gewerblich

Gewünschte Rubrik bitte ankreuzen:

☐ Wohnen & Immobilien
☐ Haus und Garten
☐ Stellenmarkt
☐ Kaufen & Verkaufen
☐ Freizeit, Hobby & Nachbarschaft
☐ Glückwünsche & Grüße
☐ Unterricht & Kurse
☐ Gesucht & Gefunden
☐ Rund ums Kind
☐ Zu verschenken
☐ Sonstiges
☐ Bekanntschaften
☐ Urlaub und Reisen

Gewünschte Veröffentlichung in Ausgabe *(bitte ankreuzen):*

☐ Januar ☐ Februar ☐ März ☐ April
☐ Mai ☐ Juni ☐ Juli ☐ August
☐ September ☐ Oktober ☐ November ☐ Dezember

Private Kleinanzeigen 3 Zeilen 13,50 € jede weitere Zeile + 5,50 €

Gewerbliche Kleinanzeigen jede Zeile 8,50 € (zzgl. MwSt.)

Telefonnummer/E-Mail-Adresse bitte nicht vergessen!

☐ **Chiffreanzeige (+ 5 €)** ☐ **Mit Rahmen (+ 5 €)**

Gewerbliche Kleinanzeigen: **Mehrfach-Veröffentlichung bis auf Widerruf möglich.* Wenn gewünscht, bitte hier ankreuzen:** ☐
*Die Rechnungsstellung erfolgt je Ausgabe.

Auftraggeber

Name/Vorname — Straße/Wohnort

E-Mail-Adresse — Datum/Unterschrift

Ich ermächtige den BW Verlag, den fälligen Betrag von meinem Konto abzubuchen:

Bank — IBAN

Kontoinhaber — Datum/Unterschrift

Bitte beachten: Lastschriften werden immer mit unserer Gläubiger-ID Nr. unter der Firmierung BW Verlags oHG eingezogen und nicht unter „Alster-Anzeiger". Sollte die eingezogene Lastschrift von Ihnen vorschnell zurückgebucht werden, müssen wir Ihnen die Gebühren der Bank mit 9,55 EUR zusätzlich in Rechnung stellen.

Vollständig ausfüllen und absenden an: BW Brandmann & Weppler Verlags oHG, Saseler Chaussee 20/22, 22391 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@alster-anzeiger.de, Telefon für Rückfragen: 040/796 99 77-0

Stellenmarkt

Erzieher:in/SPA (m/w/d)
ab sofort in Teil-/Vollzeit gesucht.
Kita St. Bernard, Poppenbüttel
leitung@kiga.st-bernard-hamburg.de
Tel: 040/600 32 34

Lohnengel gesucht
www.steuerengel.de

Zum Alster-Anzeiger Ausgabenarchiv

Wohnen & Immobilien

HH – Sasel (Ortskern)

familienfreundliches großes 6 Zimmer Rotklinker-Mittelreihenhaus mit ca. 140 m² Wohnfläche in ruhiger Sackgasse Nähe Schule Redder, tolle Einbauküche, Kamin, Vollkeller, gepflegter Garten, moderne Badelandschaft, alles kurzfristig frei, Energieausweis Gas D 102,1 kWh (m²*a) Kaufpreis € 725.000,00 incl. 1 PKW Einzelgarage

ivd Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

Immobilienmakler Michael BucHHolz
Tel. 040 / 600 33 40

Komfort 4 Zi.Whg. 104 m² in HH Poppenbüttel, dir. am Alstertal, 2. Etg., Pool, Sauna, SW-Blk., TG, WaKü., Hausm., Aufzug, TG, modernisiert, kein Repa Stau. Gut vermietet. KP 449 T€, zzgl. Court., super Infrastruktur, AEZ in 5 Minuten erreichbar.
B. Allert Immobilienvermittlung, **0172/9939588**, allertimmobilien@gmail.com

Vermietung in Sasel: Schöne, helle, komplett renovierte 3-Zi-Whg, ca. 102 qm, 2. OG (DG), ruhige Wohnstraße, neue Küche, 2 Bäder plus Gäste-WC, Parkett, West-Balkon, kein Fahrstuhl, NKM 1.300 Euro incl. TG, NK 400 Euro.
Kontakt: lingenbrink@web.de

Möblierte Wohnung von zuverlässigem, mobilen Pensionär gesucht. Mit Unterstützung in Haus/Garten. **Tel. 0152/03773633, opal1618@aol.de**

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN AUS UMBRIEN:
Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com

Kaufen & Verkaufen

Ankauf Schallplatten
(keine Klassik oder Schlager)
Tel. 0152/5609 59 50

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de; Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Tel. 0171/300 04 06

Verkaufe 2 gebrauchte **Golfschlägersätze** für **Linkshänder** (einschl. Hölzer und Bags).
Tel. 040/539 14 29

Schöne Oberteile und Hosen ab 49 €, von Designerin entworfen.
www.design-petra-vooes.de
Tel. 0172-423 54 53

Haus und Garten

Rasen- und Gartenpflege und -gestaltung, Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Grünrückschnitt. Schnell und preiswert !
Tel. 0163/80 19 118

Baufeldräumung, Abbruch, Bodenaustauscharbeiten und Schadstoffbeseitigung
Firma HGS Tel. 0163/80 19 118

Garten- und Landschaftsbau Renate Sielke, seit 1990, übernimmt Gartenarbeiten.
Tel. 0171/93 93 802

Gartenfirma
Hecken-, Strauch- und Baumbeschnitt, Vertikutieren, Jahresgartenpflege. **Tel.: 040/536 79 95 u. Handy: 0172/413 30 14 3**

Gartenpflege, Rasenanlagen, Pflasterarbeiten u.v.m., Fa. Komossa, **Tel.: 040/608 33 34, Ammersbek**

Kompetenter Handwerker! Für Dach-, Haus- und Holzsanierungsarbeiten, Holz-Carportbau sowie Schieferarbeiten aller Art.
Tel. 0176/657 688 40

Sonstiges

PC-Hilfe: Hard/Software, Installation Win10, Bereinigung, Datensicherung/-Rettung, Viren/Trojaner, Drucker, Netzwerk, Mobil
0170/467 14 28

ALTE COMPUTER LOSWERDEN? Wenn Sie Notebooks/Laptops (bis ca. 10 J. alt) kostenlos abgeben möchten, kann ich sie abholen. Mein Hobby ist, sie aufzuarbeiten und Bedürftigen oder Institutionen zu schenken.
R. Bähr, Tel. 53693701

PC-Hilfe, Handy, Internet, TV, Drucker. **Tel. 040/53 89 78 72**

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 3. August 2023
Redaktionsschluss: 19. Juli 2023
Anzeigenschluss: 21. Juli 2023

Horst Laser im privaten und geschäftlichen Bereich
Fenster- und Büroreinigung
Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.
GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH
HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040/604 97 34 · Fax: 040/604 95 46
E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

- Dachrinnen-Reinigung
- Fassadenreinigung
- Flachdach-Technik
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidung

Termine frei!
Schlichting Bedachung u. Dachsanierung
info@schlichtingbedachung.de • Tel. 040/333 73 630 • 22769 Hamburg

Dichtheitsprüfung für Abwasserleitungen? TECKA-Kanaltechnik GmbH erledigt das für Sie!
Sie sind Grundstückseigentümer/in in Hamburg und haben noch keine Dichtheitsprüfung nach DIN 1986-30 durchgeführt?
Dann melden Sie sich gerne bei uns: Wir haben noch Termine frei!
☎ 040/181 698 60
E-Mail: info@tecka-kanaltechnik.de
Website: www.tecka-kanaltechnik.de
TECKA Technik für den Kanal

Sanitärtechnik Lind
Sanitär - Heizung - Bäder
Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg
Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

„Pflanz eine kleine Welt“

Kooperationsprojekt von Budnianer Hilfe und Loki Schmidt Stiftung

„Pflanz eine kleine Welt“ – mit diesem Projekt möchte die Loki Schmidt Stiftung gemeinsam mit der Budnianer Hilfe in den nächsten zwei bis drei Jahren 180 Sal-Weiden auf Hamburgs Schulhöfen und in Kita-Gärten pflanzen – für jede BUDNI-Filiale in Hamburg und der Metropolregion eine Sal-Weide!

180 Sal-Weiden sollen auf Kita-und Schulgeländen in Hamburg für mehr Artenvielfalt sorgen.

Foto: © Loki Schmidt Stiftung

Die Sal-Weide ist eine wahre Alleskönnerin: Sie speichert nicht nur Kohlenstoff und trägt damit zum Klimaschutz bei, sie bietet auch ganzjährig ein Zuhause für viele seltene Schmetterlinge. So bieten ihre Weidenkätzchen im Frühjahr eine erste Nahrungsquelle. Besonders überwinternde Insekten sind auf die Sal-Weide als Nahrungsquelle angewiesen, so z.B. der Zitronenfalter und der kleine Fuchs. Durch diese Pflanzungen werden Schulhöfe oder Kita-Gärten grüner, klimagerechter und artenreicher!

Die BUDNIANER HILFE setzt seit 25 Jahren das Leitbild von BUDNI als gutem Nachbar in die gelebte Praxis um und daher wird jede BUDNI-Filiale eine Sal-Weide an eine Schule oder Kita in der Nachbarschaft vergeben. Bewerben können diese sich über die Website. Die pädagogisch begleitete Pflanzaktion ermöglicht den Schüler:innen eine praxisnahe Vertiefung ihres Wissens über Natur und Umwelt und schafft einen Bezug zur Natur direkt vor unserer Haustür. Die Kinder und Jugendlichen, die ihre Sal-Weide gemeinsam auf dem Schulhof pflanzen, erfahren dadurch, welche Funktionen die Natur hat und welchen Tieren sie einen Lebensraum bietet. Indem sie langfristig Verantwortung für „ihren“ Baum übernehmen, tragen sie aktiv zum Klimaschutz bei.

Die Pflanzzeit der Sal-Weide beginnt Ende September. Interessierte Schulen oder Kitas können sich ab jetzt, gern noch vor den Sommerferien, auf eine kostenlose Pflanzung bewerben. Die Bekanntgabe für die Pflanzung im Herbst 2023 erhalten die ausgewählten Schulen und Kitas rechtzeitig gleich nach den großen Ferien. Das Projekt ist langfristig für die nächsten zwei bis drei Jahre geplant.

Für die weitere Fortführung werden auch noch Unterstützer gesucht. Beteiligen kann man sich mit einer Spende zum Beispiel über https://www.betterplace.org/de/projects/121455-pflanz-eine-kleine-welt. Rund 200 Euro kostet die Pflanzung inkl. pädagogischer Begleitung pro Schule.

Bewerbung Schulen/Kitas: https://loki-schmidt-stiftung.de/pflanz-eine-kleine-welt

Ihr Fachgeschäft im Alstertal

Elektrohaus FernsehMelle

Verkauf, Installation Reparatur

LOEWE. Metz Panasonic Block YAMAHA

Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation, TV, HiFi, Multiroom, Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen, DSL, Netzwerk, W-LAN, Telefone, Telefonanlagen

Miele SIEMENS LIEBHERR BRAUN KRUPS

Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80

Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg

Mo-Fr 9:00 - 13.00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr

In den Schulferien Samstags geschlossen

Kohlmeise ist Hamburgs häufigster Gartenvogel 2023

Das Endergebnis der 19. „Stunde der Gartenvögel“ steht fest. Während die Kohlmeise wie im vergangenen Jahr Hamburgs häufigster Gartenvogel ist, befinden sich die gebäudebrütenden Insektenfresser wie Mauersegler und Mehlschwalbe im starken Sinkflug.

In Hamburg ist der Abwärtstrend im bundesweiten Vergleich immens. In der Hansestadt wurden 47 Prozent weniger Mauersegler (bundesweit -37%) und 45 Prozent weniger Mehlschwalben (bundesweit -22%) gemeldet als im vergangenen Jahr. Alle Ergebnisse im Detail gibt es unter www.NABU.de/gartenvoegel-auswertung.

„Bei den Gebäudebrütern herrscht große Wohnungsnot. Diese Arten brauchen dringend Hilfe, zum Beispiel in Form von Brutmöglichkeiten und künstlichen Nisthilfen. Politik und Verwaltung sind aufgefordert, bei der energetischen Sanierung von Häusern den Artenschutz am Gebäude viel konsequenter mitzudenken. Außerdem brauchen wir mehr Maßnahmen zum Insektenschutz wie zum Beispiel die naturnahe Gestaltung und Pflege von Gärten und Grünanlagen. Auch die Hamburgerinnen und Hamburger können etwas tun: Wer an seinem privaten Haus Nistmöglichkeiten anbringt, kann mit der NABU-Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet werden“, sagt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg.

Die Kohlmeise ist auch in diesem Jahr wieder mit knapp drei Vögeln pro Garten der am häufigsten beobachtete Gartenvogel in Hamburg. Das verwundert nicht, da er gerne in Gärten und in den Hinterhöfen großer Wohnsiedlungen vorkommt und das Nistkastenangebot nutzt. Wie im vorigen Jahr wurde die Amsel wieder in fast 87 Prozent der Gärten beobachtet und blieb damit in Hamburg auf dem zweiten Platz. Der Star komplettiert das Hamburger Treppchen. „Der Haussperling belegt wieder den fünften Platz und hat sich, was die Anzahl der Vögel angeht, zum Glück nicht verschlechtert. Die beiden Gebäudebrüter Star und Haussperling befinden sich seit einigen Jahren auf der Roten Liste der Vögel Hamburgs und stehen daher besonders im Fokus des Artenschutzes“, sagt Franziska Schmidt-Lewerkühne, Referentin für Vogelschutz beim NABU Hamburg.

Die Blaumeise ist auch in diesem Jahr auf Rang vier. Auch die Ringeltaube bleibt auf Platz sechs, gefolgt von Elster (7.) und Rotkehlchen (8.). Der Feldsperling ist entgegen des deutschlandweiten Trends in Hamburg leicht angestiegen und löst den Mauersegler auf Platz neun ab. Die Rabenkrähe belegt wie schon im Vorjahr den 10. Platz. Erfreulicherweise verzeichnete in diesem Jahr der Grünfink einen Anstieg und wurde öfter in Gärten und Parks gesichtet. Ebenfalls kommt der Stieglitz deutschlandweit immer häufiger vor. Dieser Trend ließ sich auch in Hamburg beobachten.

In diesem Jahr haben in Hamburg 1144 Teilnehmende in 736 Gärten fast 18.000 Vögel gemeldet. Mit durchschnittlich 24 Vögeln pro Garten liegt Hamburg unter dem Bundesdurchschnitt, aber auf vergleichbarem Niveau mit anderen westdeutschen Städten. Insgesamt haben sich deutschlandweit mehr als 58.000 Menschen an der „Stunde der Gartenvögel“ beteiligt und rund 1,2 Millionen Vögel aus über 40.000 Gärten und Parks gemeldet.

Kohlmeise an Nisthöhle.

Foto: © NABU/Frank Hecker Naturfotografie

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de